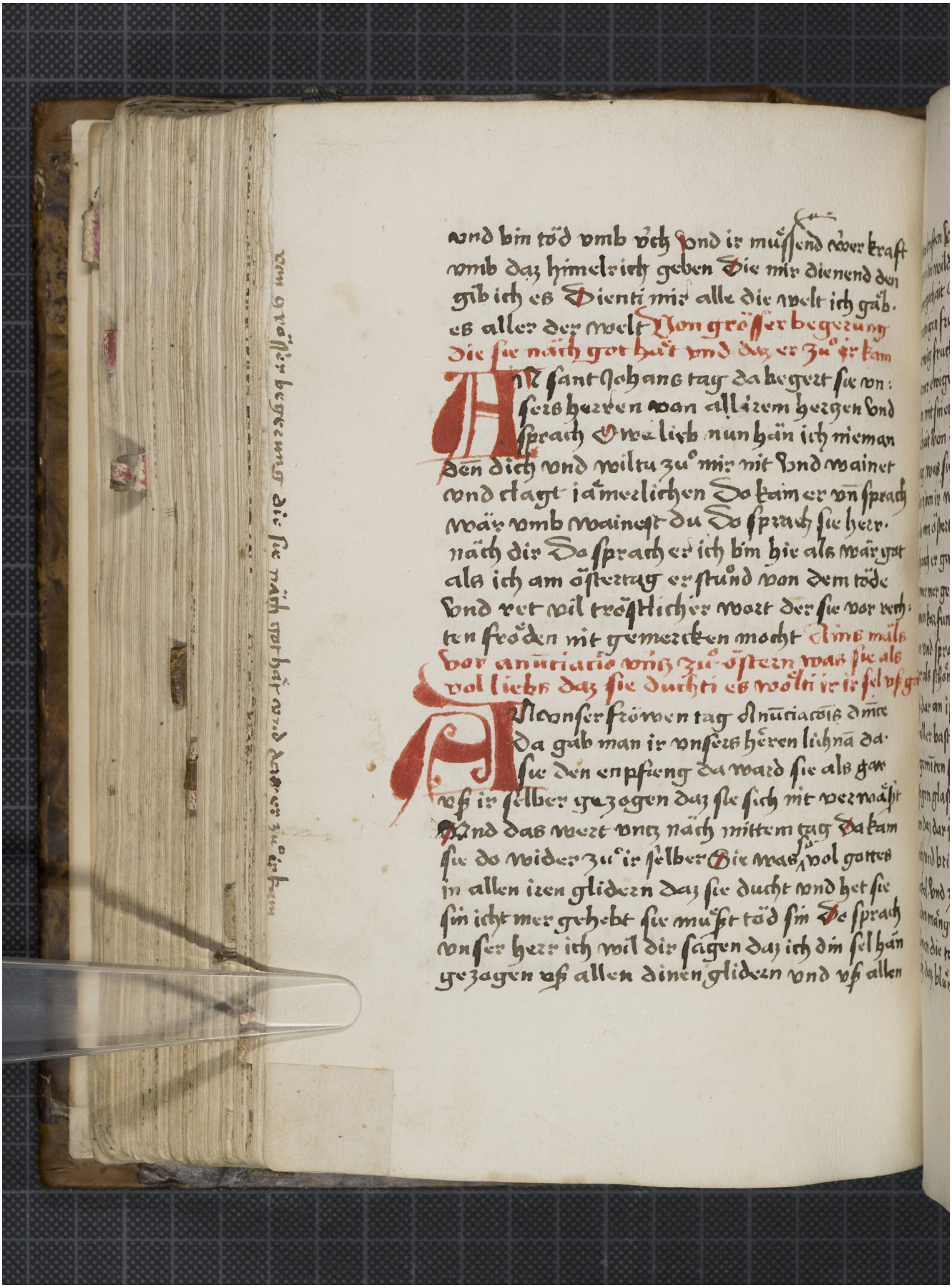
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=6032
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek



vnd bin töd vmb vch vnd ir müssend vwer kraft
vmb daz himelrich geben Die mir dienend den
gib ich es Dienti mir alle die welt ich gäb.
es aller der welt Von grösser begerung
die sie näch got hät vnd daz er zu ir kam
Hie sant Johans tag da begert sie von:
seres herren wan allizem herzen vnd
sprach O we lieb nun hän ich nieman
den dich vnd wiltu zu mir nit vnd wainest
vnd clagst iämerlichen Do kam er vn sprach
wär vmb wainest du Do sprach sie herr.
näch dir Do sprach er ich bin hie als wär got
als ich am österlag erstund von dem töde
vnd vert wil tröstlicher wort der sie vor vch
ten freden mit gemerckten mocht Ains mals
vor annuciacio vntz zu österen was sie als
vol liebs daz sie durcht es wolt ir ir sel vß ge
Am vnser frowen tag annuciacois dme
da gab man ir vnseres heren lichna da.
sie den enpfieng da ward sie als gar
vß ir selber gezogen daz sie sich nit verwäßt
vnd das wert vntz näch mittem tag da kam
sie do wider zu ir selber Die was vol gottes
in allen izen gliden daz sie ducht vnd het sie
sin icht mer gehebt sie müßt töd sin Do sprach
vnser herr ich wil dir sagen daz ich dir sel hän
gezogen vß allen dinen gliden vnd vß allen

vnd bin töd vmb vch vnd ir müssend vwer kraft
vmb daz himelrich geben Die mir dienend den
gib ich es Dienti mir alle die welt ich gäb.
es aller der welt Von grösser begerung
die sie näch got hät vnd daz er zu ir kam